

Musikschule Unterer Neckar



Jahresbericht 2016

Die Sache mit der Musik ...

Nach 25 Jahren Musikschulleitung wird es mir immer bewusster, wie wichtig die Musik für uns Menschen und somit für unsere Arbeit mit unseren MusikschülerInnen ist. Ist doch die Musik zunächst nur erhöhte Sprache, so wissen wir heute, dass der erste Kontakt mit Musik schon im Mutterleib stattfindet. Singt eine werdende Mutter, so empfindet dies das ungeborene Kind schon als eine positive Botschaft an sich. Medizinisch nachgewiesen sendet das limbische System, zuständig für diese Art der neuronalen Kommunikation im Ge-

hirn, hormonelle Transmitter. Über die Plazenta übertragen, werden die von der Mutter empfundenen positiven Gefühle so auch dem ungeborenen Kind vermittelt und diesem zu eigen gemacht. So entsteht schon pränatal ein emotionaler und kreativer Lerneffekt, welche später zur weiteren Sozialisation eines jungen Menschen beiträgt. Unsere Aufgabe als Musikschule ist es, dies weiter zu entwickeln! Nicht nur das musikalisch Künstlerische, sondern auch das sozial Verbindende, welche beide miteinander einhergehen.

I. Allgemeine Musiksichulsituation

Mit dem Jahr 2016 blicken MusikschülerInnen, deren Eltern, unsere LehrerInnen und auch die gesamte Schulleitung auf eine weitere positive Entwicklung unseres Institutes zurück. Neben vielen erfolgreichen Veranstaltungen und Projekten freut es uns besonders, dass wir im Lehrerteam wieder Menschen gewinnen konnten, welche unsere Ziele positiv mittragen und entwickeln. Dabei ist uns wichtig, dass diese neuen Lehrkräfte ihre persönlichen Fähigkeiten, mit ihren eigenen Zielsetzungen kombiniert, in das Musikschulprogramm integrieren. Nur so kann die Begeisterung auf unsere Schüler übertragen werden und diese so zum selbständigen Lernen motiviert werden.

Sehr erfreulich ist, dass nach langen Jahren, Offenau nun Mitglied des Trägervereins geworden ist. Wir begrüßen die Gemeinde an dieser Stelle nochmals recht herzlich und sichern zu, unser Bestes für die MusikschülerInnen aus Offenau zu geben.

Auch die Gemeinde Erlenbach signalisierte Interesse an einer Mitgliedschaft in unserem Trägerverein, da die Stadt Neckarsulm, mit welcher Erlenbach schon sechs Jahre in Verhandlung stand, kein strukturelles und inhaltlich tragbares Angebot vorlegen konnte. Zum Ende des Jahres 2016 hat nun die Musikschule Unterer Neckar eine Betriebsführungsvereinbarung mit der Musikschule Erlenbach-Binswangen,

welche eine dreijährige Unterstützung vorsieht, getroffen. In diesem Zeitraum sollen die Musikschulstrukturen soweit wieder aufgebaut werden, dass eine vernünftige Basis zur Musikschularbeit gegeben ist. Am Ende dieses Zeitraums wird dann über einen Evaluationsprozess entschieden, ob die Musikschule Erlenbach-Binswangen in den Trägerverein der Musikschule Unterer Neckar integriert werden kann oder ob sie selbständig bleibt.

Strukturelle Entwicklungen im pädagogischen Bereich waren 2016 notwendig, damit den gesellschaftlichen Gegebenheiten, vor allem im Kooperationsbereich mit den allgemeinbildenden Schulen, entsprochen werden konnte.

Mit der Fundraisingaktion „Jedem Kind ein Instrument“ konnten wir vielen Kindern helfen, günstig über Bläserklassen in den Musikschulunterricht einzusteigen. Letztendlich ist es unser Ziel, dass es nie ein finanzielles Hindernis geben soll, wenn ein Kind eine Ausbildung an der Musikschule Unterer Neckar zu haben wünscht. Wir haben über die Sozialermäßigung, den Förderverein, Sponsoren und die Unterstützung durch das „Paket zur Teilhabe“ ausreichend Möglichkeiten, dies zu gewährleisten.

Im Folgenden die Detailinformationen zu diesen Themen.

II. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

In der pädagogischen Arbeit war das Jahr 2016 geprägt vom weiteren Ausbau der Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen und entsprechenden strukturellen Anpassungen.

Zu Ende des Jahres waren es 14 Grundschulen, mit welchen wir kooperieren, in 60 Unterrichts-Kooperationsprojekten. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung und zeigt, dass die Musikschule Unterer Neckar ihren bildungspolitischen Auftrag sehr gut erfüllt.

Damit dies jedoch ermöglicht werden konnte, mussten einige strukturelle Veränderungen vorgenommen werden. Bis zum vergangenen Schuljahr wurden die Schulk Kooperationen von einer Fachbereichsleitung geführt. Bei der gesteigerten Anzahl der Kooperationen, konnte dies jedoch nicht mehr von einer Person allein geleistet werden. Vor

allem auch mit dem Hintergrund der räumlichen Distanz zwischen den allgemeinbildenden Schulen in unserem Trägerverband. Die Fachbereichsleitung wurde aufgelöst und als strukturelle Verbesserung für jede Schule ein Koordinator benannt. Die Koordinatoren haben nun die Aufgabe, das Lehrerteam der Musikschule an der jeweiligen allgemeinbildenden Schule zu führen, Unterrichtsinhalte und -zeiten abzustimmen sowie die gemeinsamen Veranstaltungen zu koordinieren. Dazu kommt noch die Aufgabe der Schnittstelle zwischen Musikschulverwaltung und Schulverwaltung und so die Schülergewinnung und -einteilung zu regeln.

Weiterhin wurde, mit Blick auf den demografischen Wandel, und mit Zielrichtung der weiteren Unterstützung der musiktreibenden Vereinigungen, die pädagogische Struktur in diesen Schulk Kooperationen modifiziert: Es bleibt in



der ersten und zweiten Klasse die sogenannte „Musikalische Grundausbildung“ auf dem Instrument Blockflöte. Da jedoch nicht immer die benötigte Gruppenstärke erreicht wird, um wirtschaftlich zu arbeiten, wurde eine differenzierte Entgeltstruktur geschaffen, welche es erlaubt, die Kurse auch bei geringeren Belegerszahlen durchzuführen. Ab der dritten Klasse ist der musikalische Kooperationsunterricht zukünftig differenzierter und in der pädagogischen Zielrichtung stärker auf das jeweilige Musikinstrument ausgerichtet. Ziel ist es ab diesem Zeitpunkt verstärkt Bläserklassenunterricht in Kleingruppen anzubieten. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Instrument Blockflöte oder ein Streichinstrument als Hauptfach zu wählen und dann in Kleingruppen den Unterricht an der Grundschule zu erhalten.

Der Bläserklassenunterricht wird an den Grundschulen Hagenbach, Duttenberg, Offenau, Bad Rappenau und Siegelbach angeboten. An der Grundschule in Jagstfeld wurde eine Streicherklasse entwickelt. Mit Stolz können wir auch sagen, dass wir dieses Jahr den Bläserklassenunterricht mit kostenlosen Instrumenten unterstützen konnten, welche wir aus dem Sponsorprojekt „Jedem Kind ein Instrument“ finanziert haben. Dies in Höhe von knapp 10.000 Euro.

Die so entwickelten Strukturen sind in unserer Arbeit nun die Grundlage dafür, dass diese Kooperationen nun an jeder Grundschule in unserem Trägerverbund angeboten werden können.

Mit der Ludwig-Fronhäuser-Schule in Bad Wimpfen wurde Ende 2016 eine Kooperationsvereinbarung getroffen, welcher beinhaltet, dass SchülerInnen der Klassenstufe 5 - 7 einen Instrumentalunterricht im Rock-Pop-Bereich kostenlos erhalten können. Zwei Gruppen mit je 7 SchülerInnen werden einmal wöchentlich gemeinsam auf den Instrumenten Keyboard, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Gesang, unterrichtet. Es wird somit von der ersten Unterrichtsstunde an in der Zusammensetzung einer Band, musiziert und gelernt.

Die Schüler haben gleich Erfolgserlebnisse und der Motivationsgrad ist dabei sehr hoch. Finanziert wird diese Projekt zum einen aus den Sponsorengeldern zu „Jedem Kind ein Instrument“ mit 4000 Euro für das Instrumentarium, und zum anderen durch den Förderverein der Ludwig-Fronhäuser-Schule, welcher die Kurskosten in Höhe von 2400 Euro übernimmt. Dazu kommt noch die Unterstützung durch die Landesmittel und Kommunalmittel.

Neben all diesen Musikunterrichtskonzepten ist es selbstverständlich, dass die teilnehmenden Schüler mit ihrer MusikschullehrerIn stets bei allen Einschulungsfeiern und allen weiteren Schulveranstaltungen musikalisch mitwirken.

Bei all dem, was die Musikschule Unterer Neckar mit ihren MitarbeiterInnen in diesem Bereich schon leistet, sind wir bestens vorbereitet auf die Ganztagschule der verbindlichen Form. Wir freuen uns dazu auf die Kooperation mit den Grundschulen Hagenbach und Plattenwald.

Weiter unterstützen wir die beiden Gymnasien in Bad Friedrichshall und Bad Wimpfen durch einen kostenlosen Kurs in Musiktheorie, welcher die Schüler auf das Musikabitur vorbereitet. In Bad Friedrichshall am FvAG wird zudem durch Instrumentalunterricht die Streicherklasse weiter gefördert. Für beide Schulen lobt die Musikschule Unterer Neckar jährlich den Musikpreis für das Abitur aus.

Neu eingeführt an der Musikschule Unterer Neckar wurde auch ein Begabtenförderungsprogramm. Das Ziel ist dabei, besonders begabte MusikschülerInnen auf ein Musikstudium oder ein PreCollege an einer Musikhochschule vorzubereiten. Diese SchülerInnen erhalten zusätzlich zu ihrem instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach noch Klavierunterricht bzw. ein weiteres Instrument und besonderen Theorieunterricht. Dazu haben sie noch die Möglichkeit zu sehr günstigen Konditionen, zusätzlich Unterricht in ihrem Hauptfach zu erhalten.

III. Statistik

Nachfolgende statistische Zahlen sind selbsterklärend. Im Wesentlichen ist zu erkennen, dass sich unsere Mitarbeite-

rinnen sehr bemühen, trotz demografischen Wandel, G8, u.v.m. die Schülerzahl zu halten.

Unterrichtsbelegungen nach Wohnorten				
	01.11.2013	01.11.2014	01.11.2015	01.11.2016
Bad Friedrichshall	779	687	730	712
Bad Rappenau	463	417	412	368
Bad Wimpfen	195	187	180	195
Gundelsheim	308	277	297	326
Siegelsbach	80	76	73	66
Offenau	49	109	141	135
Summen Trägergemeinden	1.874	1.753	1.833	1.802
Haßmersheim	3	2	1	5
Heilbronn	9	5	9	8
Hüffenhardt	4	5	5	3
Kirchart	9	7	6	3
Neckarsulm	19	6	6	9
Neudenau	4	4	4	4
Neuenstadt	3	6	6	5
Oedheim	16	16	9	12
Untereisesheim	5	3	2	2
sonstige Gemeinden	20	13	12	7
Summen sonstige Gemeinden	92	67	60	58
GESAMTSUMMEN	1.966	1.820	1.893	1.860

IV. Jugend Musiziert 2016

Auch dieses Musikschuljahr brachte bei dem größten deutschen Jugendmusikwettbewerb wieder hervorragende Ergebnisse unserer MusikschülerInnen hervor! Besonders gratulieren wir Sören Geiger und Lisa-Marie Ehrenfried jeweils mit der **Höchstpunktzahl 25** errangen diese beiden

Schüler im **Regional- und im Landeswettbewerb einen 1. Preis**. Leider gibt es in dieser Altersklasse keine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Aber die Folgejahre lassen Positives erwarten.

Ergebnisse Regionalwettbewerb Heilbronn 2016

Nr.	Name	Instrument	AG	Lehrer	Wohnort	Ergebnis
1	Köhler, Lilith	Violine	Ib	ter Voert	Bad Friedrichshall	20 Pkte/ 2. Preis
2	Ehrenfried, Lisa- Marie	Violine	Ib	Traub	Neckarsulm	24 Pkte/ 1. Preis
3	Schömig, Laura	Violine	II	Traub	Bad Friedrichshall	21 Pkte/ 1. Preis
4	Frank, Juliane	Violine	II	Traub	Gundelsheim	22 Pkte/ 1. Preis
5	Zurmühl, Chloe	Violoncello	II	Puente	Bad Friedrichshall	21 Pkte/ 1. Preis
6	Deichsel, Ole	Kontrabass	III	Weis- B.	Bad Friedrichshall	20 Pkte/ 2. Preis
7	Wemmer, Heike	Viola	IV	Reinert	Siegelsbach	18 Pkte/ 2. Preis
8	Buchenau, Rasmus	Kontrabass	IV	Weis- B.	Bad Wimpfen	13 Pkte/ 3. Preis
9	Hafenbrak, Julia	Violine	V	Traub	Bad Rappenau	23 Pkte/ 1. Preis m. Weiterleitung
10	Oesterle, Clarissa	Violine	VI	ter Voert	Siegelsbach	23 Pkte/ 1. Preis m. Weiterleitung

Ergebnisse Landeswettbewerb Böblingen 2016

Name	AG	Instrument	Lehrer	Wohnort	Resultat
Hafenbrak, Julia	V	Violine	Traub	Bad Rappenau	23 Punkte/ 1. Preis und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
Oesterle, Clarissa	VI	Violine	ter Voert	Siegelsbach	22 Punkte/ 2. Preis

Ergebnisse Bundeswettbewerb Kassel 2016

Name	AG	Instrument	Lehrer	Wohnort	Resultat
Hafenbrak, Julia	V	Violine	Traub	Bad Rappenau	20 Punkte/ 3. Preis

Wir gratulieren allen PreisträgerInnen von ganzem Herzen.

V. Administration

An dieser Stelle muss ein großes Lob unseren Mitarbeiterinnen der Verwaltung ausgesprochen werden. Stets sind diese mit überaus großer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft, welche weit über das geforderte Mass hinaus geht, für die Musikschule da. Neben Vorstandssitzungen sind sie auch stets bei größeren Musikschulveranstaltungen am Wochenende mit dabei und helfen, dass diese gelingen.

Für unsere Lehrkräfte sind wir dabei unsere EDV auszubauen, um Datenverfügbarkeit, vor allem im Bereich der didaktischen Unterrichtsmedien (Ton und Bild), jederzeit und

an jedem Ort zur Verfügung zu stellen. Dazu wird unsere Server-Einheit vergrößert und physikalischer Speicherplatz über VPN-Verbindungen zugänglich gemacht. Eine Mediendatenbank wird dabei über die nächsten Jahre sukzessive aufgebaut.

Ein technisches Problem herrscht jedoch zum jetzigen Zeitpunkt in Form der zu geringen Datenleitung vor. Die Telekom will uns hier nichts Besseres anbieten und auch andere Provider nicht.

VI. Vorstandsarbeit

Der „Geschäftsführende Vorstand“ traf sich im Jahr 2016 zu 3 Sitzungen, der „Erweiterte Vorstand“ zu 2 Sitzungen und dann gab es noch eine Jahreshauptversammlung im März. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit. Neben den allgemeinen

Haushaltssituationen waren weitere Arbeitsthemen der Vorstandschaften: Personalangelegenheiten, wie Stellenausschreibungen und deren Besetzungen, Anpassungen in der Schul- und Entgeltordnung, aber vor allem der Strukturwandel bei den Schulk Kooperationen.

VII. Personalia

Wir begrüßen an unserer Schule **Frau McCormick für die Fächer Saxofon und Klarinette, Herrn Gerny für Posaune und Eufonium, Herrn Guzhavin für die Fächer Klarinette und Saxofon, Frau Wu für das Fach Klavier, Frau Schmalian für das Fach Fagott und Frau Gonzalez-Villar für das Fach Querflöte.** Wir freuen uns, dass diese hoch engagierten Lehrkräfte unser Team unterstützen.

Im Verwaltungsbereich werden insgesamt sechs Wochenstunden zur Betriebsführung der Musikschule Erlenbach-Binswangen aufgestockt. Die Kosten dafür und noch eine Pauschale für die Betriebsmittelnutzung werden von der Gemeinde Erlenbach getragen.



VIII. Veranstaltungen und Projekte

Musikschule lebt vom Musizieren und von den Veranstaltungen und Konzerten. So gab es 2016 über 110 Veranstaltungen, viele davon als Kooperation mit unseren Partnern.

Informiert wird hierüber ausreichend über die Mitteilungsblätter, unsere Homepage und Flyer. Dazu nutzen wir auch noch die weiteren Neuen Medien wie Facebook und YouTube.

Zu Beginn des Jahres umrahmte das Sinfonieorchester den Neujahrsempfang der Stadt Bad Friedrichshall, und alle Zuhörer waren begeistert, auf welch hohem Niveau dieses Ensemble musiziert.

Traditionell findet im Frühjahr das Kindermusical der Elementarklassen statt. Diese Jahr in Bad Wimpfen, mit „Pippi Langstrumpf“. 600 Kinder singen, tanzen, spielen und musizieren dieses selbstgeschriebene Werk mit fünf Aufführungen an einem Wochenende.

Im Frühjahr reisten das Klarinettenensemble und das Trompetenensemble mit einer Delegation aus Bad Friedrichshall zu einem Jubiläumsabend nach St. Jean le Blanc und umrahmten diese Veranstaltung musikalisch mit den Freunden der dortigen Musikschule.

Die „Bunten Musizierstunden“, bei denen fächerübergreifend besondere musikalische Leistungen präsentiert werden, sind weiterhin ein Höhepunkt für die Einzeldarbietungen der Schüler.

Ein attraktives Projekt ist die jährliche Musikfreizeit auf der „Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg“ bei Lauchheim. Neben dem Sinfonieorchester proben an diesem Wochenende auch das MAXI-Orchester, die MINI-Bläser und -Streicher, sowie das Klarinetten- und Querflötenensemble. Auch dieses mal waren wieder nahezu 90 Kinder dabei, zum Üben und gemeinsamen Musizieren, und

zur Vorbereitung der Sommerkonzerte.

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltungen „Montmartre-Flair in Bad Wimpfen“. Dieses mal mit einem besonderen Event: Ein Straßenmusikantenwettbewerb! Alle Ensembles der Musikschule stellten sich auf der Rathausbühne mit ihrem Straßenmusikbeitrag einer Jury. Wir gratulieren nochmals an dieser Stelle der Blockflötenklasse von Melanie Haaf-Richter zum 1. Preis. Der Beitrag war in der Präsentation, der übertragenen Begeisterung an das Publikum herausragend.

Zum zweiten Mal fand 2016 der Musikschultag statt. Diesmal in Bad Wimpfen, in Kooperation mit dem Handels- und Gewerbeverein, anlässlich der Veranstaltung Brunnen und Gärten. Am Vormittag präsentierten alle Lehrkräfte, bei einer Instrumentenvorstellung im Hohenstaufen-Gymnasium, die Möglichkeiten ein Musikinstrument zu erlernen. Am Nachmittag erklang die Musik dann in allen Gassen der historischen Altstadt mit den Ensembles der Musikschule.

Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahr die Konzerte des Sinfonieorchesters unter dem Titel „A Tribute to Morricone“. Die schönsten Filmmusiken dieses großen Meisters wurden mit riesigem Erfolg präsentiert. Illuminert durch einen Lichtmeister des Staatstheaters Stuttgart, fanden diese herausragenden Konzerte in historischem Ambiente des Spitalhofes Bad Wimpfen und auf dem Kelterplatz in Duttenberg statt, wie auch auf der Landesgartenschau in Öhringen. Dort war es das Highlight des regionalen Musikschultages.

Die traditionellen Adventskonzerte wurden 2016 um eine weitere Veranstaltung bereichert. Erstmals musizierten alle Streicherorchester, Blechbläserensemble, Percussionsensemble und Sinfonieorchester in der St. Nikolauskirche in Gundelsheim. Bei einer voll besetzten Kirche entführten die MusikschülerInnen, mit wunderbarer Weihnachtsmusik, das

Publikum in eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit. Das Adventskonzert in Bad Rappenau wurde in die Herz-Jesu-Kirche verlegt, da es der Wunsch des evangelischen Pfarrers nach mehrjährigem Bitten war einen anderen Veranstaltungsort als die Ev. Stadtkirche zu wählen.

Für alle SchülerInnen der Tasten- und auch Streichinstrumente gab es jeweils einen Fachtag zu ihrem Instrument. Es wurden dabei Themen behandelt, welche sonst im Unterricht nicht so viel Platz gefunden haben.



IX. Monetäres - Finanzielle Situation

Nachdem für den Haushalt 2016 zunächst eine Rücklagenentnahme von knapp 10.000,— Euro vorgesehen war, können wir nun glücklicherweise, dank sorgsamer Haushaltsdurchführung, auf ein kleines Plus am Jahresende blicken. So muss der Rücklage nichts entnommen werden. Diese Rücklage sollte auch in den folgenden Jahren wieder erhöht werden, damit eine stete Liquidität der Musikschule gewährleistet ist.

Mit Stolz können wir berichten, dass im Jahre 2016, aus den zweckgebundenen Mitteln zu „Jedem Kind ein Instrument“, knapp 10.000 Euro für Musikinstrumente zu den Bläserklassen an den Grundschulen verwendet werden konnten. Dies ohne eine eigentliche Haushaltsbelastung, da es sich hierbei um zweckgebundene und themenbezogene Sponsorengelder handelte.



X. Raumsituationen

Die Raumsituationen an der Musikschule Unterer Neckar wurden in den letzten beiden Jahresberichten deutlich umrissen. Die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen in Bezug auf die Raumnutzung haben sich wesent-

lich gebessert. Grundsätzlich benötigt die Musikschule jedoch in fast allen Gemeinden noch einige eigene Räume. Darüber wurden die Trägergemeinden informiert und wir suchen gemeinsam nach tragbaren Lösungen.

XI. Elternbeirat

Der Elternbeirat der Musikschule hat sich über die Jahre bewährt. Insbesondere der stimmberechtigte Sitz der Vorsitzenden des Elternbeirats im Vorstand der Musikschule sorgt dafür, dass die Interessen der Eltern gut vertreten sind. Nach

vielen Jahren der engagierten Arbeit übergibt Frau Gundula Kelber ihr Amt an Frau Melanie Geiger, da Frau Kelber wieder nach Hamburg zieht.

XII. Schlusswort

Nach 25 Jahren als Musikschulleiter an der Musikschule Unterer Neckar möchte ich an dieser Stelle allen danken, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben. Für mich selbst ist es immer noch ein wunderschöner Beruf, welcher in seinem Facettenreichtum ein umfangreiches Arbeitsfeld bietet, das stets neue Entwicklungsmöglichkeiten zulässt. Gespannt blicke ich auf die zukünftigen Herausforderungen, welche zum einen durch den gesellschaftlichen und soziokulturellen Wandel entstehen, zum anderen aber auch auf die Herausforderungen der weiteren Integration der Musikschule in das bildungspolitische Umfeld der Trägergemeinden. Und dann ist es immer wieder spannend zu erkennen, wohin sich die Musik entwickelt und wie wir dies dann unseren SchülerInnen vermitteln können.

Danken möchte ich an dieser Stelle vor allem unserem neuen ersten Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Timo Frey. Es ist zwar erst ein kurzer Weg, welchen wir gemeinsam gegangen sind, jedoch sind die positiven Entwicklungen in dieser Zeit so großartig, dass auch alle MitarbeiterInnen einen positiven Schwung für ihre Arbeit mitnehmen.

Und dann bedanke ich mich noch bei allen unseren Sponsoren, welche großzügig die Arbeit der Musikschule Unterer Neckar unterstützen:

Württembergische Versicherungsbüro Stehle & Walda GbR, Blumen Funk, Zahnarztpraxis Köszeghy, Möbelhaus Kallenberger, Südzucker AG, Eisenwerke Würth, Firma Klimm, Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg e.G., Schokoladenmanufaktur Schell, aluform-Alucobondverarbeitungs GmbH, Auto Neff, Intersport, Lotto-Baden-Württemberg, Volksbank Heilbronn, Böpple-Bau, Rechtsanwälte Vetter-Gerlach-Hartmann, Rechtsanwälte & Steuerberater Dietz Tonhäuser & Partner, CFH Lötgeräte GmbH, Franz Media-Print, Steuerbüro Sabine Baumann, Kreissparkasse Heilbronn Kulturstiftung, Das Musikhaus.

Bad Friedrichshall, 27. Januar 2017
Marco Rogalski, Musikschulleiter

Fachbereich Bläser

Denninger Ralf,
Fachbereichsleitung Holz-, Blechbläser, Bläserklassen
Am Ranzenberg 11, 74177 BFH-Duttenberg

Tel: 07136 / 4314, Mobil: 0160 49 11 543
www.ralfdenninger.eu
Bad Friedrichshall 05.01.2015

Lehrer

Adamczyk Christiane (bis August 2016),
Kelly McCormick (ab April 2016),
Bettina Eitzenhöfer,
Lena Wehle (bis November 2016),
Evgeniy Guzhavin (ab September 2016),
Ralf Denninger,

Franz Eichberger,
Benjamin Gerny (ab September 2016),
Alexander Kropp (bis Februar 2016),
Pawel Piwowski,
Michael Volk

Schülerbelegungen Stand Dezember 2016 (2015):

86 (85) Blechbläser, 101 (101) Holzbläser
37 (48) Trompeten, 10 (5) Waldhörner, 18 (11) Euphonien,
20 (24) Posaunen, 1 (1) Tuben

4 (6) Oboen, 39 (40) Querflöten, 40 (39) Klarinetten,
14 (14) Saxophone, 4 (4) Fagotte,
35 (29) Schlagzeug

Herzlich Willkommen 2016 im Fachbereich Bläser:

Frau Kelly McCormick (Saxofon / Klarinette),
Frau Isabel Gonzales Villar (Querflöte)
Herr Evgeniy Guzhavin (Klarinette / Saxofon),
Herr Benjamin Gerny (Posaune)

Die Hoffnungen, die wir in Frau Lena Wehle im September 2015 gesetzt haben, wurden leider nicht erfüllt. Im November 2016 hat Sie uns verlassen. Die vakant gewordene Stelle für Querflöte wurde kurzfristig ausgeschrieben, Frau Isabel Gonzales Villar, konnte nach intensiver Suche und Auswahl verpflichtet werden. Herzlich Willkommen im Bläserteam der Musikschule Unterer Neckar. Wir hoffen, sie langfristig an unsere Schule binden zu können, um eine Kontinuität für unsere Querflötenklasse gewährleisten zu können.

Ihre Kollegin, Frau Bettina Eitzenhöfer, unterrichtet 10 Querflötenschüler, bedient die Bläserklasse Offenau und wird immer stärker in den Elementar-Kursen, derzeit 8 an der Zahl, eingesetzt. Auch im EMP-Bereich findet sie ihren Einsatz, sowie in den Lehrgängen „gesunde Musikschule“.

Im Holzbläserbereich hat sich hier Frau Kelly McCormick bestens etabliert. Sie nimmt sehr rege am Musikschulalltag teil und kommt bei ihren Schülern sehr gut an. Ebenso hat Herr Evgeniy Guzhavin sich in der kurzen Zeit seiner Lehrtätigkeit sehr gut integriert, zeigt großes Engagement und wird sicher in Zukunft den Holzbläserfachbereich weiterentwickeln können.

Das personelle Ziel der MS UN muss es sein, Kollegen zu finden, die an einer langjährigen Zusammenarbeit interessiert sind, nur so kann die Gesamtentwicklung in diesem Fachbereich gewährleistet werden. Kurze Intermezzi las-

sen keine qualitative, musikalisch-technische Ausbildung zu. Außerdem akzeptiert dies die Öffentlichkeit und somit die Belegung des Instrumentes auf Dauer nicht, auch bauen die Kooperationspartner auf Kontinuität und Verlässlichkeit.

Die Hornklasse, unterrichtet von Herrn Volk ist im weiteren Aufbau. Erst kürzlich haben in Kooperation mit der Stadtkapelle BFH / Bläserklasse drei Instrumentalisten ihren Unterricht begonnen. Das ist wieder ein richtiger Schritt in die Zukunft dieses außergewöhnlichen Instrumentes und führt sicher auch zu steigenden Schülerzahlen. Herr Volk leitet auch die Pop-Band, sowie das neu zu entwickelnde Bandprojekt an der Gesamtschule in Bad Wimpfen. Wir wünschen viel Erfolg!

Im Bereich tiefes Blech, Denninger / Gerny ist eine Stabilisierung festzustellen, ja sogar ein Aufschwung. Langjährige Lehrerbesetzungen zählen sich hier aus. Herr Benjamin Gerny konnte im Instrumentalfach Posaune zusätzlich als freier Mitarbeiter gewonnen werden. Er passt in das Bläserteam, ist herzlich willkommen und hat die Schüler von Herrn Denninger in Grombach / Bad Wimpfen übernommen. Im hohen Blech muss analysiert werden, warum die Zahl der Schüleranmeldungen sinkt, zumal Herr Piwowski ausgelastet ist.

Herr Franz Eichberger (Schlagzeug / Percussion) hat nach der Übernahme der Schlagzeugklasse diese sicher fortgeführt und weiterentwickelt, auch in Bezug auf die Herausforderungen in Integration in Punkto Sinfonieorchester. Sein Percussions-Ensemble präsentierte sich bestens auf der Laga in Öhringen und erntete sehr großen Applaus. Innerhalb der weihnachtlichen Sinfonieorchester-Konzerte

war seine Percussionsgruppe ein besonderer Ohrschmaus. Marimbafon, Xylofon und Glockenspiel, hört man so nur bei der SMS UN ! Sämtliche Orchesterformationen, wir

Rock / Popband, Mini / Maxi –und Sinfonieorchester werden von den Schlagzeugschülern gerne unterstützt, Bravo !

Ensembles, Orchester und besondere Termine / Veranstaltungen 2016:

Schlagzeugensemble / Percussion-Ensemble:

Landesgartenschau, Bunte Musizierstunden, Montmartre Flair, Musikschultag

Trompetenensemble:

Sinfoniekonzerte Bad Wimpfen / Gundelsheim, Montmartre Flair, Landesgartenschau Öhringen

LowBrass:

Landesgartenschau Öhringen, DRK ProSeniore BFH, Seniorenstift Offenau, Blumenfunk, Musikschultag, Abwasserezweckverband Sulmtal

Saxofonensemble:

Adventskonzert Kochendorf, Grundschule Bad Wimpfen / Tag der offenen Tür, Bunte Musizierstunden, Montmartre Flair, Musikschultag,

Bläserklasse:

Die Bläserklasse Bad Rappenau umrahmte neben den schulischen Verpflichtungen, wie Begrüßung der Fünftklässler, Verabschiedung der Zehntklässler, viele kommunale Veranstaltungen. Diverse weihnachtliche Vorspiele in Krankenhäusern, Weihnachtsumrahmungen, Seniorenstift / Bad Wimpfen / Offenau waren gern gehörte Auftritte. In Zukunft ist geplant, die Bläserklasse in der Grundschule Bad Rappenau, 3. + 4. Klasse, zu etablieren. Die Umstrukturierung der Bildungslandschaft in Verbund –und Ganztagschulen macht dies erforderlich. Auch in Punkto Stundenplangestaltung, sowie Gewährleistung der Unterrichtszeiten seitens der Musikschule Unterer Neckar und den allgemeinbildenden Schulen. Beste Anfangsergebnisse werden in diesem

Bereich in Hagenbach und Offenau erzielt. Immer in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen und Institutionen.

Alle Mitglieder der Ensembles spielen gleichfalls, wie zahlreiche andere Instrumentalisten des Bläserbereichs im Kreisverbandsjugendorchester Heilbronn. Ebenso wurden wiederum viele D1 und D2 Prüfungen im Jahr 2016 erfolgreich von der Bläserjugend, Kreisverband Heilbronn abgenommen. Am Hohenstaufen Gymnasium Bad Wimpfen, sowie am Friedrich von Alberti Gymnasium sind unsere Instrumentalschüler gern gesehene Orchestermitglieder.

Die Basis –und Breitenarbeit, sowie die Förderung der musikalisch-instrumentalen Spitze im Fachbereich Bläser hat sich weiter sehr gut entwickelt. Nach wie vor wünschenswert ist für jeden Fachlehrer ein eigenes, zentrales Unterrichtszimmer, sowie eine räumliche Entlastung in manch einer Kommune, die u.a. sehr renovierungsbedürftig sind. Eine große Kultur –und Veranstaltungshalle in Bad Friedrichshall, würde viele Planungswidrigkeiten minimieren. Was die Zukunft noch in Sachen Expansion der Musikschule bringt wird sich zeigen. Erste Erfolge zeichnen sich innerhalb der Kooperation mit der Kommune Erlenbach-Binswangen ab. Ein Pilotprojekt, das nicht nur die betroffenen Instrumentallehrer, sondern auch unsere Musikschulleitung und das Büroteam fordert. Wir, die Lehrer, sehen diese Expansion positiv, auch im Sinne der Arbeitsplatzerhaltung und Stärkung der MS UN.

Ralf Denninger
(Fachbereichsleiter Bläser)



Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche:

Baby-Musikgarten, EWM-Musikgarten, Musikgarten 2, SBS, MFE + englischem Sprachkonzept

Fachbereichsleitung:

Annegret Baum

Anzahl der Schüler:

Baby-Musikgarten	10 + Elternteil
Musikgarten 2	9 + Elternteil
EWM-Musikgarten	27 + Elternteil
SBS	6 SBS-Kurse mit 58 Kindern
MFE	245 Kinder

Lehrer im Fachbereich:

Freie Mitarbeiter:

Martina Mühlbeyer:	EWM-Musikgarten + MFE
Heike Pfitzenmaier:	Musikgarten 2

Festangestellte:

Bettina Eitzenhöffer:	Baby-und EWM-Musikgarten
Melanie Haaf-Richter	SBS
Barbara Heinrich:	MFE
Angelika Müller:	MFE
Annegret Baum:	MFE

Strukturelle Entwicklung:

Frau Bettina Eitzenhöffer hat in diesem Jahr einen EWM-Musikgarten in Gundelsheim gestartet.

Der Kurs Musikgarten 2 (Kinder ab 3 Jahre + Elternteil) von Frau Heike Pfitzenmaier hat sich auch etabliert. Aufgrund der Unterrichtszeitverlegung auf den Nachmittag hat sich die Teilnehmerzahl beinahe verdoppelt.

Der Baby-Musikgarten boomt auch weiterhin. Sobald Plätze frei werden, sind sie auch gleich wieder vergeben. Die MundzuMund-Propaganda funktioniert. Andere Eltern-Kind-Angebote in der näheren Umgebung sind rar oder zu

weit entfernt. Hier ist zu überlegen evtl. einen zweiten Kurs einzurichten.

Im Früherziehungsbereich sah es zu Beginn des Unterrichtsjahres 2016/2017 bezüglich Schülerzahlen noch etwas beunruhigend aus. Es gab einfach zu wenige Anmeldungen. Mittlerweile haben sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr relativiert. Bis zum Jahresende konnten neue Anmeldungen verbucht werden. Das spricht eindeutig für die gute Arbeit aller Kolleginnen.

Pädagogische Entwicklung:

Wir erleben zunehmend, dass das Zeitfenster selbst für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, immer kleiner wird. Ob es an den vielen Terminen der Kinder bzw. Eltern oder an der Berufstätigkeit beider Elternteile liegt, erschließt sich mir noch nicht ganz. Fakt ist, dass ein Großteil der Kinder in einer Ganztageseinrichtung oder in einer Kita mit verlän-

gerten Öffnungszeiten untergebracht ist. Daher gestaltet es sich für uns Lehrkräfte zusehends schwieriger einen passenden Kurstermin anzubieten. Die Kurse vormittags oder nachmittags in den Kitas abzuhalten, gestaltet sich äußerst schwierig. Teilweise findet schon SBS, bzw. andere externe Fördermaßnahmen statt.

Projekte und Veranstaltungen:

- Musicalprojekt „Pippi Langstrumpf“ in Bad Wimpfen mit ca. 600 Schülern
- Instrumenten-Infotag
- Mitgestaltung von Kiga-Festen im Rahmen von SBS (z.B. SBS-Stunde im Wald im Rahmen der Kita-Waldwoche/Kita-Fest auf dem Michaelsberg)

- Mitgestaltung des Sommerfestes im Seniorenheim in BFH
- Programmgestaltung des Seniorennachmittags in Gundelsheim
- Regelmäßige Elternmitmachstunden während des Unterrichtsjahres (wichtig für die Eltern um Einblicke in den Unterricht zu geben)



Unterrichtsräume und Ausstattung:

In den meisten Unterrichtsräumen sind wir mit den nötigen Materialien ausgestattet. Was fehlt, wird Anfang des Jahres beantragt.

Frau Müller unterrichtet in Babstadt wieder in ihrem gewohnten Raum.

Im Bürgerhaus in Bad Rappenau ist der abschließbare Schrank für unser Instrumentarium immer noch nicht vorhanden, d.h. die komplette Ausstattung ist nach wie vor für jeden, der für den Raum einen Schlüssel hat, zugänglich. Laut Musikschulverwaltung soll eine Unterbringung des Unterrichtsmaterials in Schränken in naher Zukunft erfolgen.

Unterrichtsziele in den entsprechenden Kursen je nach Alter:

Babykurse:

Musik und Gesang in Bewegung umzusetzen (Kopfnicken, Füße wippen, schaukeln, mit dem ganzen Körper, tanzen)

Von 2 – 3 Jahren:

Lieder nachsingen, relativ sicher im Rhythmus (unsicher noch in der Intonation und im Text)

Von 3 – 4 Jahren:

kurze Konzentrationsphasen, Lieblingslieder auswendig singen

Von 4 – 6 Jahren:

ruhig sitzen, längere Konzentrationsphasen, kurze Geschichten erzählen in ganzen Sätzen, Sprache in Rhythmus

ausdrücken, Töne, Klänge hören und zuordnen, Schriftbilder erkennen.

Unsere Aufgabe als Musikpädagoginnen ist es, in unserem Unterricht grundlegende musikalische Erfahrungen zu vermitteln. Kinder aus jedem sozialen Umfeld und jedem kulturellen Ursprung sollten daran teilhaben können.

„Musik ist das Fundament für ein Stück Lebensglück“

Diesen Satz habe ich einmal gelesen und finde ihn sehr treffend. Deshalb ist unsere Arbeit so spannend und so bedeutsam für uns alle.

Annegret Baum, Neckarsulm, Januar 2017

Fachbereich Gesang

Lehrer: Simone Egolf

Schüler: 26

Pädagogische Entwicklung:

Konsequente Körperarbeit und ein Bewusstmachen des eigenen Singens haben zu einer positiven klanglichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler geführt. Nicht nur bei den Fortgeschrittenen, auch bei den neu dazu gekommenen Schülerinnen und Schülern.

Sprachliche Defizite sind weiterhin vorhanden. So werden von manchen Schülerinnen und Schülern Vokale und Umlaute in den Worten nicht korrekt ausgesprochen und teil-

weise auch Konsonanten verschluckt oder bewusst weggelassen.

Auch hier wird mit den Schülerinnen und Schülern konsequent aber positiv verstärkend an der korrekten Aussprache beim Singen gearbeitet.

Veranstaltungen:

Auch im vergangenen Jahr war die Gesangsklasse bei vielen Veranstaltungen der Musikschule Unterer Neckar aktiv.

Im Juni gestalteten Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse den Musikschultag in Bad Wimpfen mit. Sowohl im offenen Unterricht Samstags vormittags, als auch beim Vorspiel nachmittags und beim Orchesterkonzert am Samstag Abend. Sonntag Nachmittag sangen zwei junge Sängerinnen mit der Musikschul-Band von Herrn Volk.

Der nächste Auftritt war der gemeinsame Vortragsabend des Akkordeonorchesters „Harmonies“ unter der Leitung von Frau Stuckert und der Gesangsklasse im Wasserschloss in Bad Rappenau. Und eine Woche später die Teilnahme am „Musik-Wettbewerb“ am Mont-Martre-Flair Wochenende in Bad Wimpfen.

Im November gestalteten die jüngeren Schülerinnen der Gesangsklasse zusammen mit dem „Jugend Tasten Orchester“ unter der Leitung von Frau Stuckert und den Blockflö-

tenklassen unter der Leitung von Frau Müller das Adventskonzert in der evangelischen Kirche in Siegelbach.

Den Abschluss bildeten auch in diesem Jahr wieder die beiden Adventskonzerte des Sinfonieorchesters unter der Leitung von Herrn Rogalski in Gundelsheim und Bad Wimpfen und der „Lebendige Adventskalender“ mit dem Akkordeonorchester „Harmonies“ unter der Leitung von Frau Stuckert in Bonfeld.

Simone Egolf, Fachbereich Gesang



Fachbereich Streicher

Zahlen und Daten:

Anzahl Jahreswochenstunden:	81,34
Anzahl Schüler:	115
Anzahl der Lehrer des Fachbereichs:	7

Beschäftigungsart und Wochenstunden der einzelnen Lehrer:

Hans-Wilhelm Traub

Violine, Viola, Streicherklassen, Mini-Streicher, Maxi-Orchester, Fachbereichsleitung Streicher, Stellvertretende Schulleitung (angestellt, 31 Schüler, 2 Orchester)

Gita Magadum

Violine, Viola, Streicherklassen (angestellt, 34 Schüler)

Karin Reinert

Violine, Viola, Streicherensemble (freie Mitarb., 5 Schüler)

Britta ter Voert

Violine, Viola (freie Mitarb., 22 Schüler)

Noemi Puente Belda

Violoncello (freie Mitarb., 16 Schüler)

Klaus Mühleck

Violoncello (freie Mitarb., 1 Schüler)

Robert Weis-Banaszczyk

Kontrabass (freier Mitarb., 6 Schüler)

Pädagogische Entwicklungen und -Ziele:

Am 02. Februar 2016 fand unsere Fachgruppensitzung statt. Hier wurden die strukturellen und pädagogischen Ziele für den Rest des Schuljahrs 2015/16 sowie das neue Schuljahr 2016/17 festgelegt. Das Fachbereichskollegium hat in 2016 verschiedene Fortbildungen besucht. Strukturelle Ziele, die auch für das Jahr 2016 gelten, sind, neben der individuellen musikalischen Förderung den Nachwuchs für die Orchester zu sichern, sowie die Kinder in die großen Veranstaltungen zu integrieren (Repräsentationsgedanke).

Die zur Sicherung der Leistungsstandards in den Ensembles (Minis, Maxi- und Sinfonieorchester) eingeführten Probespiele (Eignungstests) haben sich bewährt. So kann die spieltechnische Eignung eines Schülers für die nächst höhere Ensemblestufe klar ermittelt werden.

Besonderes Augenmerk im Unterricht galt im Jahr 2016 den besonders leistungsstarken Schülern/Innen des Fachbereichs bzgl. ihrer Eignung des Starts bei „Jugend musiziert“, da die repräsentative „Solowertung“ anstand.

Die Unterrichtsziele wurden nachweislich in den Schülervorspielen sowie durch Teilnahme an Theorie- Prüfungen erreicht.

Im oberen Leistungsbereich haben die Erfolge der Schüler unseres Fachbereichs beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2016 die hohe Fachkompetenz des Lehrerkollegiums zusätzlich dokumentiert.

Prüfungen:

6 Schüler haben erfolgreich ihre **Theorieprüfung** abgelegt:

„**Gold**“: Ann- Kathrin Artes, Julia Hafenbrak, Miriam Mandel,

Anna Unbehauen

„**Silber**“: Kathleen Dörfler

„**Bronze**“: Lilith Köhler

Besondere Projekte und Veranstaltungen im Fachbereich:

• Die MINI- Streicher und das MAXI- Orchester gingen zur Vorbereitung auf die großen Veranstaltungen im Sommer auf **Orchester- und Ensemblefreizeit** (Schloss Kapfenburg vom 08.- 10.04.16)

• **Portraitkonzert „Zoltán Gárdonyi“**: am 24.04.2016 würdigte die MUN in einem Kammermusik- und Gesprächskonzert dem 1986 verstorbenen Komponisten. Schüler/Innen des Fachbereichs Streicher waren hier erfolgreich beteiligt: Elisa Ullrich, Julia Hafenbrak, Kathleen Dörfler (Violine) sowie Jessica Menner und Sarah Buscemi (Cello)

• **Landesgartenschau Öhringen**: am Musikschultag (10. Mai 2016) präsentierten sich verschiedene Streicher- Ensembles auf der Baden- Württemberg- Bühne

• **Filmmusikkonzert „Ennio Morricone“**: in zwei Open-Air-Konzerten Anfang Juli in Duttenberg (Kelter- Innenhof) und Bad Wimpfen (Spitalhof) würdigte das Sinfonieorchester dem genialen italienischen Filmmusik- Komponisten. Mehrere Streichersolisten/Innen. Jan Michael Vajs, Gina Weiß, Miriam Mandel und Anna Unbehauen präsentieren sich hier solistisch auf der Violine

• **Sommerserenade** am 05.06.2016 im Spitalhof Bad Wimpfen: MINI- Streicher und MINI- Bläser, sowie das MAXI- Orchester musizierten im stimmungsvollen Open- Air- Ambiente des Spitalhofes ein buntes Programm von „Klassisch bis modern“. Zur Aufführung kam u.a. der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint Saens.

• Obligatorisch: die Teilnahme von MINI-Streichern und dem MAXI-Orchester am **„Montmartre Flair“** in Bad Wimpfen (16./17.07.2016). Beim dem erstmals ist das Festival integrierten und von der MUN veranstalteten **Straßenmusikwettbewerb** erzielten für den Fachbereich Strei-

cher die Ensembles von Gita Magadum den 3., das von Hans-Wilhelm Traub den 5. Platz (von 14 Ensembles)

• **Streicher-Workshop** am 01./02. 10.2016: Ausgewählte Streicher/Innen der Mittel- und Oberstufe erarbeiteten in intensiven Einzel- und Registerproben anspruchsvolle Original-Streicherliteratur unterschiedlicher Epochen. Dozenten/Innen: Robert Weis-Banaszczyk, Noemi Puente und Hans-Wilhelm Traub. Ziel des Workshops waren v.a.: den Jugendlichen beim Musizieren ein sicheres stilistisches Stilempfindens zu vermitteln und mit ihnen wichtige, grundlegende Arbeitsweisen des Orchesterspiels einzuüben. Am 02.10.2016 fand ein internes Vorspiel des Erarbeiteten statt, am 15.11.2016 im Rahmen der „Bunten Musizierstunde“ im Wasserschloss Bad Rappenau ein öffentliches.

• **Adventskonzerte** am 04.12.2016 in der Katholischen Kirche Gundelsheim und am 10.12.2016 in der Dominikanerkirche Bad Wimpfen: die MINI- Streicher brachten Weihnachtslieder zu Gehör, das MAXI- Orchester u.a. die „Linzer Sinfonie“ von Wolfgang A. Mozart

• Die **115** Schüler des Fachbereichs traten in insgesamt **22 Schülervorspielen** in Haupt- und Teilorten aller Trägergemeinden auf.



Abschließende Beurteilung:

Der Fachbereich Streicher hat im Jahr 2016 viele positive musikalische Akzente setzen können. An erster Stelle ist das hervorragende Abschneiden der Schüler/Innen beim Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zu nennen. Die Lehrer/Innen des Fachbereichs Streicher ha-

ben sich hier in besonderem Maße engagiert.

Die 7 Lehrer des Fachbereichs Streicher setzen in ihrer Arbeit mit den Schülern traditionell folgende Schwerpunkte: Vermittlung einer verlässlichen Spieltechnik auf dem

Streichinstrument, Förderung der individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes von der Unter- bis zur Oberstufe, Erhaltung und Entwicklung der Spiel- und Musizierfreude.

Neben der Einzel- und Kleingruppenförderung steht das Ensemblespiel und im Zuge dessen die Sicherung dese

Nachwuchs in den drei Orchestern MINI-Streicher/MINI-Orchester, Maxi- und Sinfonieorchester an oberster Stelle.

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter Streicher
Bad Friedrichshall, im Januar 2017

Fachbereich Tasteninstrumente/ Musiktheorie

Die Fachgruppe Tasteninstrumente hat in diesem Jahr einige Veränderungen im Kollegium erlebt: Frau Trippel-Benke hat gekündigt, Frau Lott ist derzeit bis voraussichtlich Ende Februar 2017 in Mutterschutz. Trotz der Tatsache, dass Schüler auf Grund eines Lehrerwechsels gekündigt haben, konnte durch Neuanmeldungen die Schülerzahl im Fach Klavier nahezu erhalten werden. Als Vertretung für Frau Lott konnte Frau Magadum, unsere Geigen-Kollegin, sowie

Frau Fuchiwaki und Frau Stuckert gewonnen werden. Darüberhinaus dürfen wir neu im Fachbereich Herr Evgeniy Guzhavin (Klavier & Klarinette) und Frau Ling Wu (ab Januar 2017) begrüßen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame gute Zusammenarbeit. Im Fach Keyboard konnte ein leichter Zuwachs zum Vorjahr verzeichnet werden, die Schülerzahl im Fach Akkordeon blieb nahezu konstant.

Zahlen und Daten

Klavierschüler: 85, davon 6 im Gruppenunterricht
Akkordeonschüler: 6 + 10 Schüler nur im Orchester

Keyboardschüler: 26, davon 6 im Gruppenunterricht/
1 nur im Orchester
Lehrer des FBs: 8 (Stand Dez. 2016)

Beschäftigung und Wochenstunden der Lehrer:

Fest angestellt:

Julia Bechthold	Klavier, Musiktheorie, Fachbereichsleiterin (34 Schüler, 5 Schüler in Musiktheorie-, Studienvorbereitung, sowie Musiktheoriekurse)
Junko Fuchiwaki	Klavier (31 Schüler)
Evgeniy Guzhavin	Klavier (9 Schüler)
Michael Volk	Keyboard (12 Schüler, 3 Rock/Pop-orchester)
Gita Magadum	Klavier (4 Schüler)

Freie Mitarbeiter:

Maria Lott	derzeit in Mutterschutz
Manfred Herterich	Klavier, Keyboard, (5 Keyboardschüler, 1 Klavierschüler)
Olga Stuckert	Akkordeon, Keyboard, Klavier, Akkordeonorchester (6 Akkordeonschüler, 8 Keyboardschüler, 6 Klavierschüler, zusätzlich 10 Schüler nur im Orchester)

Pädagogische Entwicklung:



Im Frühjahr/Sommer diesen Schuljahres hat der Fachbereich Tasteninstrumente in mehreren Grundschulen innerhalb des Musikunterrichts Instrumentenvorstellungen gemacht: Hagenbach, Bad Wimpfen, Bonfeld, Babstadt. Vorge stellt wurden das Klavier, das Keyboard, die Orgel und das Akkordeon. Die Instrumentenvorstellungen wurden von den Schulen und auch den einzelnen Schülern durchweg positiv aufgenommen.

Theoriekurse:

Die Theoriekurse sind mittlerweile ein Standardangebot der Musikschule an alle Schüler im Hauptfachunterricht, können aber auch von auswärtigen Schülern besucht werden. Die Nachfrage und die Teilnehmerzahlen sind konstant. Der Gold- Theoriekurs wird nach wie vor von vielen Schülern als Vorbereitung zum Musikabitur genutzt. 2016 besuchten 13 Schüler den Bronzekurs, 11 den Silberkurs und ebenfalls 11 den Goldkurs. Des Weiteren gibt es seit diesem Schuljahr eine Förderung für Schüler, die sich auf ein Musikstudium vorbereiten. Dieser wöchentlich stattfindende Kurs wird derzeit von 3 Schülern besucht.

Fortbildungen:

2016 besuchten die Lehrer verschiedene Fortbildungen

und Workshops, um pädagogisch und künstlerisch fit zu bleiben und neue Impulse zu erhalten:

- „Klavierunterricht mit Erwachsenen“
Maria Lott, Julia Bechthold
- Workshop: „Rücken fit“
Maria Lott, Julia Bechthold
- Musikmesse Frankfurt
Michael Volk
- Workshop: „Stimme fit“
Maria Lott, Julia Bechthold
- Workshop: „Ohren fit“
Junko Fuchiwaki, Olga Stuckert
- „Alexander-Technik für StreicherInnen, GitarristInnen, PianistInnen, SchlagzeugerInnen“
Junko Fuchiwaki

Wettbewerb:

Bei „Jugend musiziert“ – „Klavier & Bläser im Duo“ erhielten Lisa-Marie Ehrenfried (Klavier - Klasse J. Bechthold) und Sören Geiger (Fagott – Klasse M. Rogalski) in der AG II mit 25 Punkten die Höchstpunktzahl und damit einen 1. Preis mit Weiterleitung beim Regionalwettbewerb, sowie ebenfalls 25 Punkte im Landeswettbewerb. Lisa-Marie erhielt zusätzlich den Förderpreis von „Steinway & Sons“ für die beste Kla-

vierbegleitung des Wettbewerbs Heilbronn.

Tristan Stefan (Klavier - Klasse J. Bechthold) & Lenny Locher (Euphonium – Klasse R. Denninger) erhielten ebenfalls in der AG II mit 20 Punkten einen 2. Preis im Regionalwettbewerb.

Kammermusik:

In diesem Jahr konnten wir innerhalb des Gedenkkonzertes für den Komponisten Gardonyi viele Schüler des Fachbereichs in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen gemeinsam musizieren hören (Klavier vierhändig, Klavier & ein Streichinstrument). Alle Beteiligten hatten viel Freude beim Vorbereiten und Vortragen der Stücke.

Beim diesjährigen Morricone-Projekt des Sinfonieorchesters waren Svea Zilt (Klasse M. Lott), Anna Geiger (Klasse J. Fuchiwaki) und Tristan Stefan (Klasse J. Bechthold) beteiligt.

Beim Weihnachtskonzert begleitete Hanke Kelber (Klasse J. Fuchiwaki) das Orchester.

Darüberhinaus konnten Schüler zum gemeinsamen Musizieren in der Schule und bei Bunten Musizierstunden gewonnen werden.

Mit diesen Projekten konnten wir unser Ziel, möglichst viele Klavierschüler in Kammermusik-Projekte zu integrieren, in besonderem Maß umsetzen.

Veranstaltungen:

Die 125 Schüler des Fachbereichs traten in 28 Veranstaltungen übers ganze Jahr verteilt im gesamten Einzugsgebiet der Musikschule Unterer Neckar auf.

Das Thema des „Tastennachmittags“ 2016 hieß „Eine Reise um die Welt“ und war mit ca. 100 Besuchern ein voller Erfolg. Dabei konnten auch wieder viele Schüler ins Tastenorchester von Olga Stuckert integriert werden, sodass das gemeinsame Musizieren im Fachbereich wieder im Vordergrund stand.



Beim diesjährigen Event „Brunnen und Gärten“ in Bad Wimpfen gestaltete der Fachbereich musikalisch einen gesamten Nachmittag. Olga Stuckert präsentierte ihr Orchester dabei zusätzlich mit eigenem Programm.

Das Montmartre Flair in Bad Wimpfen bot dieses Jahr mit einem Wettbewerb eine Besonderheit. Die einzelnen Musikgruppen traten jeweils mit einer „Show“ auf. Eine große Freude war es für uns deshalb, dass die Pianisten (Klassen J. Fuchiwaki & J. Bechthold) den 3. Preis erringen konnten. Zur

Belohnung gab es eine Nachtwächterwanderung durch die Stauferstadt.

Die Klasse von Olga Stuckert war, wie jedes Jahr, bei vielen Veranstaltungen zu hören, darunter beim „Sommersouffle“ in Kooperation mit der Gesangsklasse im Wasserschloss, bei der „Blumenausstellung“ Blumen Funk, bei der „Musizierstunde im Advent“ in Siegelsbach sowie beim „Adventskonzert“ in Bonfeld.

Ausstattung:

Alle Räume für den Klavierunterricht sind mittlerweile mit einem guten Klavier, einem Pedalschemel für kleine Schüler, sowie mit 1 bis 2 Klavierstühlen ausgestattet.

Die Klavierstimmungen bereiten uns nach wie vor Sorgen, da im Winter die Temperaturen teilweise enorm schwanken.

In der Musikschule in Duttenberg wurden Temperaturregler installiert, sodass eine Besserung erwartet wird.

Julia Bechthold
Fachbereichsleiterin Tasteninstrumente

Unsere neuen Lehrkräfte 2016

Fachbereich Blechblasinstrumente



Benjamin Gerny
Euphonium, Posaune, Tuba

Fachbereich Holzblasinstrumente



Theresia Schmalian
Fagott

Fachbereich Holzblasinstrumente



Kelly McCormick
Saxofon, Klarinette, Musikalische
Grundausbildung

Fachbereich Holzblasinstrumente



Isabel Gonzalez Villar
Querflöte

Fachbereich Holzblasinstrumente



Evgeniy Guzhavin
Klarinette, Saxofon, Klavier,
Orchesterleitung.